

Gewässer: Schnalserbach - (A.230c / ITARW02AD28900010BZ)**Abschnitt: Zufluss Pfoßentalbach - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8792.1 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11146, 11147
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:51.698

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,79	gut	0,80	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,96	sehr gut	0,95	sehr gut
Fische (ISECI)	0,89	sehr gut	0,67	gut
LIMeco	0,69	sehr gut	0,75	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper c des Schnalserbaches ist eine Restwasserstrecke und weist mehrere Entnahmen zu Beregnungszwecken auf. Die Strecke ist Vorfluter für die Kläranlage Schnals und weist zusätzliche punktuelle Abwasserableitungen auf. Der gute ökologische Zustand wird erreicht, es zeigen sich aber gelegentlich suboptimale Ergebnisse beim Index der Diatomeen und dem LIMeco, die auf erhöhte organische Einträge schließen lassen. Aus diesem Grund sind bereits Verbesserungsmaßnahmen in Bezug auf die Abwasserreinigung des Schnalsertales geplant.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

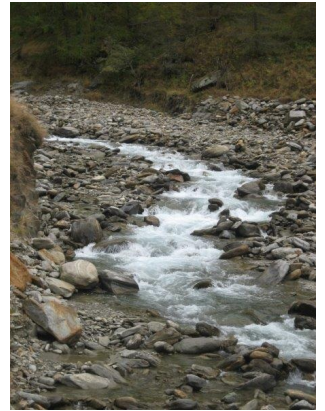
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Inbetriebnahme (2017) der Kläranlage Talele für den Weiler Ratheis (Band B).	1
Abwasser	Erweiterung und Optimierung der Kläranlage Schnals (Band B).	1

Gewässer: Pfossentalbach - (A.230.50a / ITARW02AD29000020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Fassung GS/1292**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8467.29 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
 sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.400.45a / 11141



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:41.452

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der Abschnitt a des Pfossentalbaches ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach, der kaum belastet ist. Der Wasserkörper erhielt 2015 über die Gruppierung den guten ökologischen Zustand. Für die gesamte Gruppe wurde aufgrund der geringen Belastungen das Umweltziel "sehr gut" festgelegt, das bis 2027 zu erreichen ist. Der Wasserkörper liegt im Naturpark Texelgruppe, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Pfossentalbach - (A.230.50b / ITARW02AD29000010BZ)**Abschnitt: Fassung GS/1292 - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4345.15 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k, l)

Überwachungspunkt:

Überwachungsnetz:

Gruppiert zu: A.410.5b / 11137



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:30.542

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Pfossentalbaches beginnt mit der Fassung des E-Werkes Naturns (GS/1292) und wird auch weiter talseitig sowohl hydroelektrisch als auch für die Beregnung genutzt. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Der Wasserkörper liegt im Naturpark Texelgruppe, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Naturns (GS/1292) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2

Gewässer: Penauderbach - (A.230.55 / ITARW02AD29100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8902.37 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: Aa / 11103



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:38.493

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Penauderbach wird hydroelektrisch genutzt und liegt im Trinkwasserschutzgebiet "Quellen Penaud". Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Naturns (GS/1292) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2

Gewässer: Mastaunbach - (A.230.75 / ITARW02AD29200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 7574.18 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: Aa / 11103



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:32.491

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

-  Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
-  Restwasserstrecke
-  Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Mastaunbach wird hydroelektrisch genutzt und liegt im Trinkwasserschutzgebiet "Mastauntal". Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Der Bach erreicht über den als Naturdenkmal gepflegten Mastaubachfall die Talsohle des Schnalsertales.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Naturns (GS/1292) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2

Gewässer: Sackgraben - (A.235 / ITARW02AD29300010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4685.04 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11199

Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken

Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:21.386

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

▼ Beregnungsbauwerk
 Schleuse

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 potentielle Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		mäßig
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Abzugsgraben weist die charakteristischen hydromorphologischen Belastungen auf: hohe Entnahmemengen zur Bewässerung und ausgeprägte hydrologische Schwankungen hervorgerufen durch die Schleuse, intensive Grabenpflegemaßnahmen, fehlender Schutzstreifen gegenüber diffuser landwirtschaftlicher Einträge. Der ökologische Zustand wird über die Gruppierung mit mäßig festgelegt, für 2017 und 2018 ist eine Überwachung zu Ermittlungszwecken vorgesehen, um das Ergebnis für den ökologischen Zustand zu überprüfen. Der Wasserkörper grenzt an das Biotop Kleine Etsch.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen.	1

Gewässer: Galsaunerbach - (A.245a / ITARW02AD29400020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Galsaun**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 4780.27 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.420.45 / 11133



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.758

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- ◆ Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Galsaurerbach ist ein steiler Gebirgsbach, die Wasserverfügbarkeit ist naturgemäß gering und wird durch die Bewässerungsentnahmen verschärft. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers und des talseitig gelegenen Wasserkörpers zu erhalten.	1

Gewässer: Galsaunerbach - (A.245b / ITARW02AD29400010BZ)**Abschnitt: Galsaun - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3315.8 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, i)

Überwachungspunkt: 11130
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:17.477

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die natürliche Wasserverfügbarkeit des Galsaunerbaches und diverse Entnahmen für Bewässerung im Oberlauf und im Einzugsgebiet bedingen eine geringe Wasserführung und zeitweise kritische Qualitätszustände, daher fällt das Gewässer laut Risikoanalyse in die Risikoklasse. Der Wasserkörper b des Galsaunerbaches wird vorläufig als "erheblich veränderter" Wasserkörper ausgewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen.	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	1

Gewässer: Tarschergraben - (A.275 / ITARW02AD29500010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7665.32 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k, l)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.420.45 / 11133



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:52.073

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Tarschergraben wird in seinem Oberlauf hydroelektrisch genutzt, im Unterlauf ist er hart verbaut und weist aufgrund von natürlichen Versickerungsprozessen, aber auch wegen der bestehenden Entnahmen eine geringe Wasserführung auf. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Der Wasserkörper liegt zum Teil im Nationalpark Stilfser Joch, es gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Plimabach - (A.285a / ITARW02AD29600020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufritstausee**

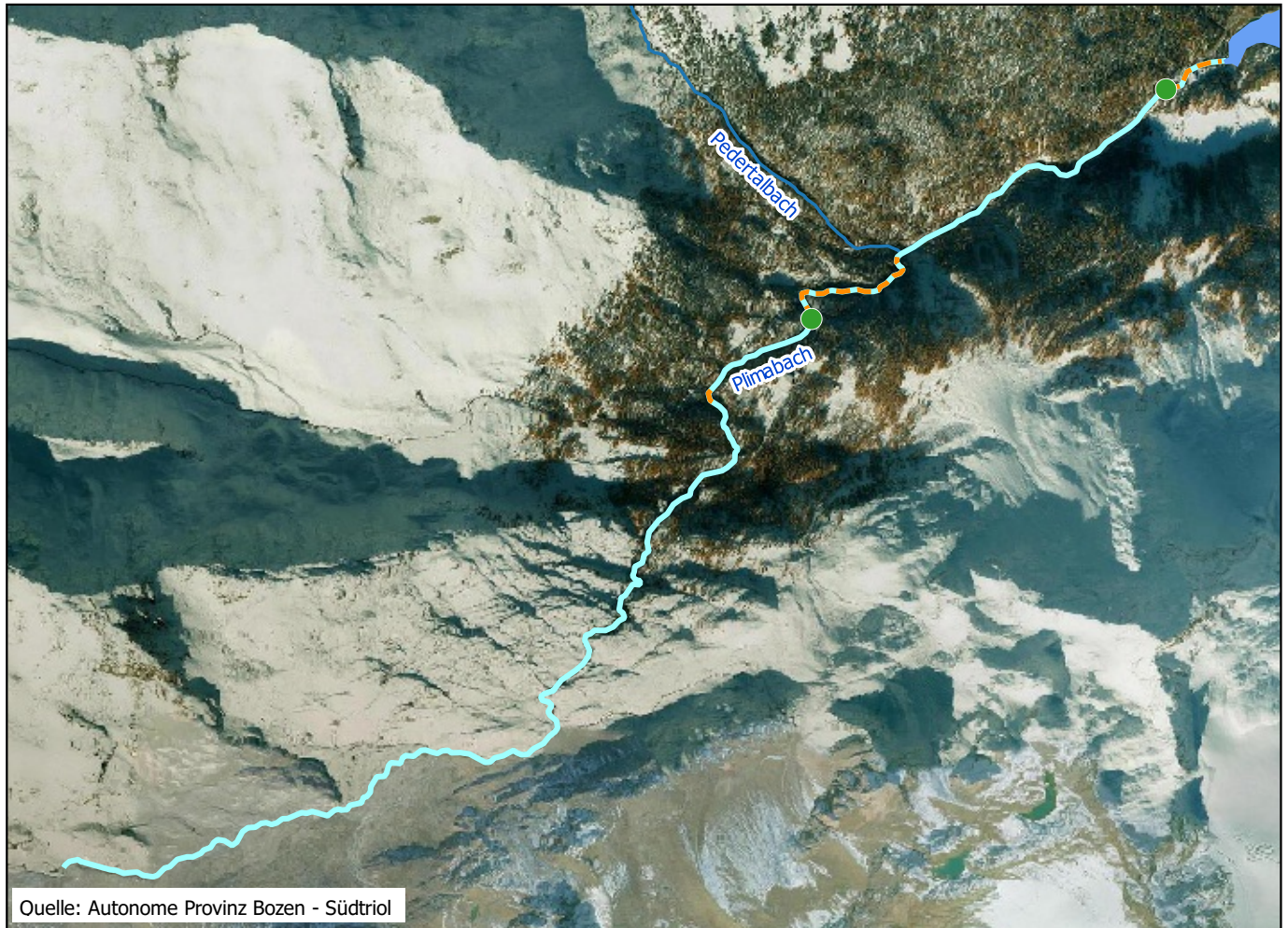
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6546.64 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.400.45a / 11141



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.251

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der Oberlauf der Plima ist ein naturnaher Gletscherbach, anthropogene Belastungen sind kaum vorhanden, daher wird ihm der sehr gute ökologische Zustand zugewiesen. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfserjoch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Plimabach - (A.285b / ITARW02AD29600010BZ)**Abschnitt: Zufrittstausee - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 16855.54 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k, l)

Überwachungspunkt: 11144
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:103.128

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- | | |
|---|--|
| ○ Kläranlage
keine Belastung | ▲ Stauanlage
keine Belastung |
| ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung | /// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft |
| ● Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung | |

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,90	sehr gut	0,93	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,75	gut	0,82	gut
Fische (ISECI)	0,89	sehr gut	0,73	gut
LIMeco	0,80	sehr gut	0,85	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Ab dem Zufritter Stausee ist die Plima eine Restwasserstrecke und wird über Quellaustritte und Verluste vom Stausee gespeist. Talauwärts kommen kleinere seitliche Zubringer hinzu. Dies bewirkt eine Veränderung der Typologie des Gewässers, welches natürlicherweise gletscherbeeinflusst wäre. Die Überwachungsergebnisse weisen dem Wasserkörper einen guten Zustand zu. Es ist aber zu bemerken, dass die verschiedenen Entnahmen für hydroelektrische Zwecke und die Bewässerung potentiell signifikante Belastungen darstellen und vor allem im untersten Teilabschnitt zeitweise zu sehr geringen Abflüssen führen können. Der Wasserkörper liegt teilweise im Nationalpark Stilfserjoch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen. Bei Morter fließt die Plima am Biotop "Montani" entlang.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischdurchgängigkeit und der Gewässerstrukturen in den letzten 4,2 km bis zur Einmündung in die Etsch (EFS).	2

Gewässer: Brandnerbach - (A.285.15 / ITARW02AD29700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 6254.54 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d, i, l)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.465 / 11132



LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.934

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

-  Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Brandnerbach ist in seinem Oberlauf kaum beeinträchtigt, talauswärts bestehen Entnahmen zur Bewässerung, die eine potentiell signifikante Belastung darstellen können. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilsferjoch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

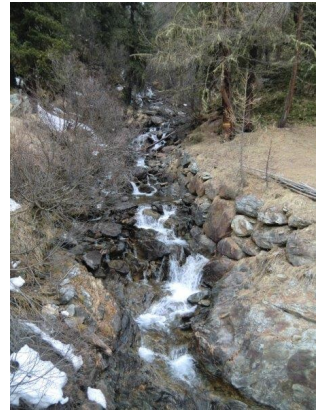
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Pedertalbach - (A.285.180 / ITARW02AD29800010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5324.47 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
 sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt: 11143
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:29.257

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

— Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			1,20	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			0,97	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,88	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,97		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Pedertalbach ist ein gering belasteter Gebirgsbach. Die Überwachungsergebnisse weisen ihm einen sehr guten ökologischen Zustand zu. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfserjoch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Schlandraunbach - (A.315a / ITARW02AD29900030BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Rotkaarbach**

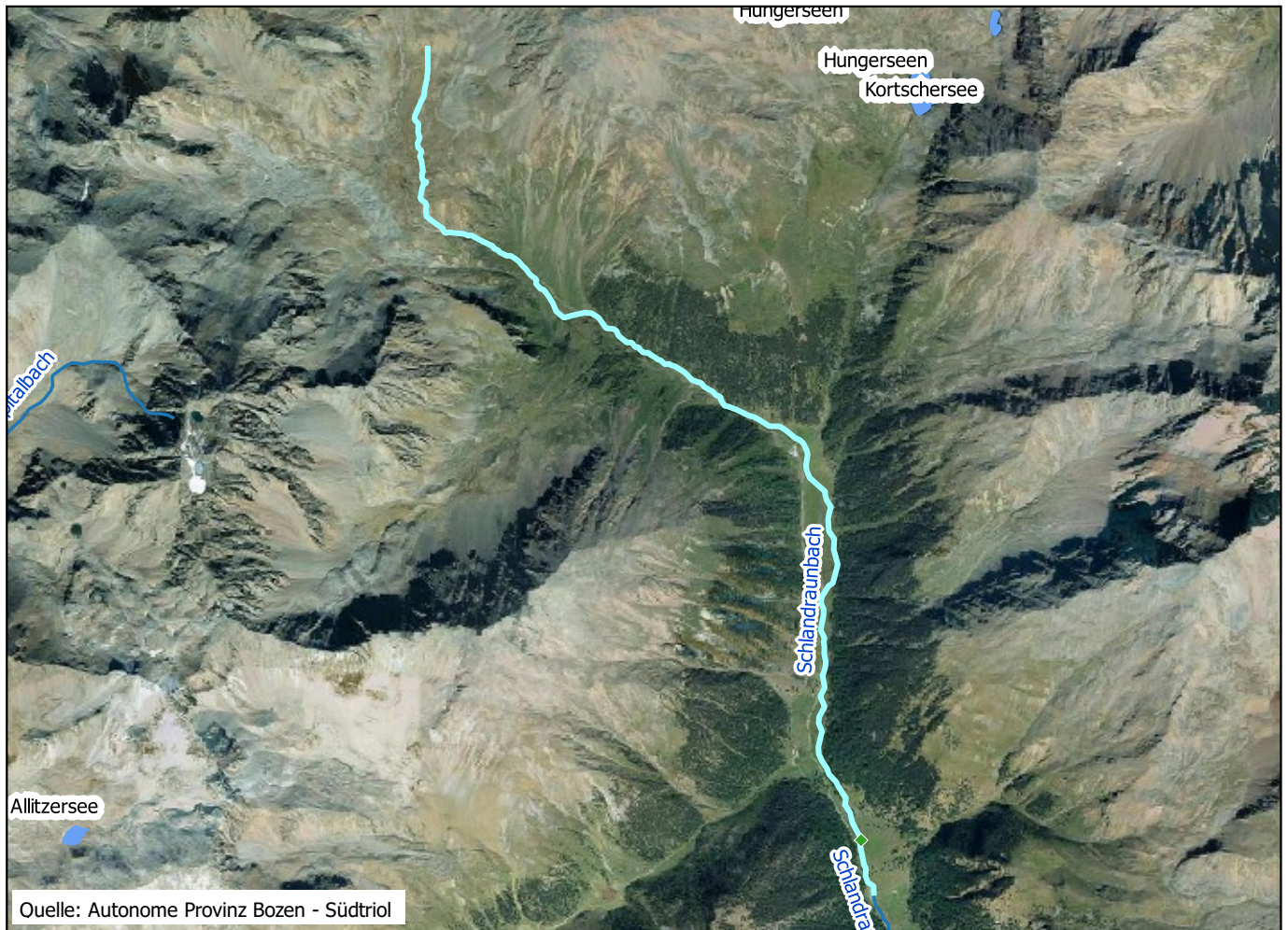
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6381.48 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (d, e)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.285.180 / 11143



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.369

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der oberste Wasserkörper des Schlandraunbaches ist ein naturnahes Gewässer, anthropogene Belastungen sind kaum vorhanden. Dem Gewässer wird mittels Gruppierung der sehr gute ökologische Zustand zugewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers und der talseitig gelegenen Wasserkörper zu erhalten bzw. zu erreichen.	1

Gewässer: Schlandraunbach - (A.315b / ITARW02AD29900020BZ)**Abschnitt: Zufluss Rotkaarbach - Zufluss Schlandersbergbach**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4991.16 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (i, k)

Überwachungspunkt: 11125

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.340

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
signifikante Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,75	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,84	gut	0,94	gut
Fische (ISECI)				nicht bestimmt
LIMeco			0,85	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Aufgrund der starken Nutzung zu Bewässerungszwecken und zur Stromerzeugung kommt es besonders im Frühjahr (April und Mai) zu Engpässen in der Wasserverfügbarkeit. Dies hat vor allem starke Auswirkungen auf den untersten Wasserkörper des Schlandraunbaches (A.315c) und hat in den letzten Jahren wiederholt zur Trockenlegung und in Folge zu einem Fischsterben geführt. Daher müssen Maßnahmen zur Verbesserung des Qualitätszustandes für den darunterliegenden Wasserkörper, auch auf diesem Wasserkörper getroffen werden. Für den Schlandraunbach A.315b wurde ein guter ökologischer Zustand bestimmt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers und des talseitig gelegenen Wasserkörpers zu erhalten bzw. zu erreichen.	1

Gewässer: Schlandraunbach - (A.315c / ITARW02AD29900010BZ)**Abschnitt: Zufluss Schlandersbergbach - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3148.26 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i)

Überwachungspunkt: 11129

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:15.964

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		mäßig
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)		mäßig *	0,64	mäßig
Fische (ISECI)		schlecht *	0,77	gut
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* 2015 Fischsterben nach Trockenlegung; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Die Entnahmen entlang des Schlandraunbaches wirken sich vor allem auf diesen Wasserkörper negativ aus. Besonders im Frühjahr (April und Mai) kommt es immer wieder zu Engpässen in der Wasserverfügbarkeit. Wiederholt hat dies in den letzten Jahren zur Trockenlegung des Mündungsabschnittes und in Folge zu einem Fischsterben geführt. Die Überwachung hat einen mäßigen ökologischen Zustand ergeben. Für den Wasserkörper sind Maßnahmen vorzusehen, die bei Engpässen im gesamten Gewässer, also auch an den bergseitig gelegenen Entnahmen ein Restwasser gewährleisten und das Überleben der Fischpopulation sichern.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

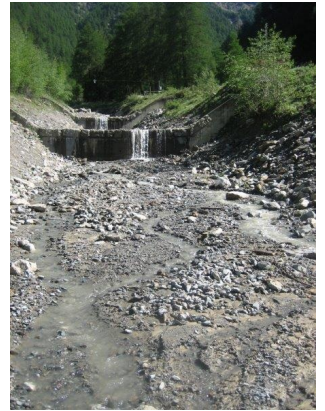
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung Fischpassierbarkeit ins Auffangbecken (EFS).	3
Gewässerlebensraum	Maßnahmen zur Strukturaufwertung und Schaffung von Laichhabitaten im letzten Teilstück des Schlandraunbaches vor der Mündung (EFS).	3

Gewässer: Allitzerbach - (A.340 / ITARW02AD30000010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4616.82 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i)

Überwachungspunkt: 11123
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.978

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 signifikante Belastung
 — Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)		mäßig *		
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco			0,83	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,25		schlecht
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* Expertenurteil aufgrund Trockenlegung (fehlende Restwasserabgabe). ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Aufgrund der starken Nutzung des Gewässers und der historisch gewachsenen Umleitung des Wassers in den Waal, kommt es teilweise zur Trockenlegung des eigentlichen Bachbetts des Allitzerbaches. Daher und aufgrund der intensiven Verbauung des Baches (Sperrstaffelung, Künette) wird der Allitzerbach vorläufig als EVWK ausgewiesen. Der ökologische Zustand wurde für die Verfassung des BWP nach der Trockenlegung des Baches per Expertenurteil mit mäßig festgelegt. Mit der neuen Bewirtschaftungsperiode wurde ein operatives Überwachungsprogramm gestartet, das 2015 bzw. 2018 durchgeführt wird. Eine endgültige Zustandsbewertung erfolgt am Ende der Periode. Der Allitzerbach ist durch hohe Nickelkonzentrationen aufgefallen, diese haben geogene Ursachen und haben daher zu keiner Abstufung des chemischen Zustandes geführt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

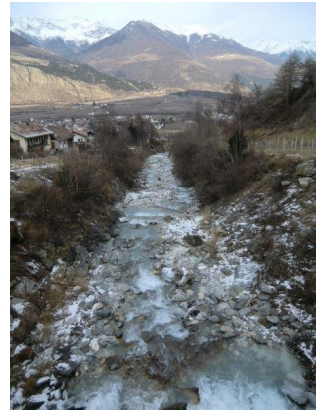
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Laaserbach - (A.355 / ITARW02AD30100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

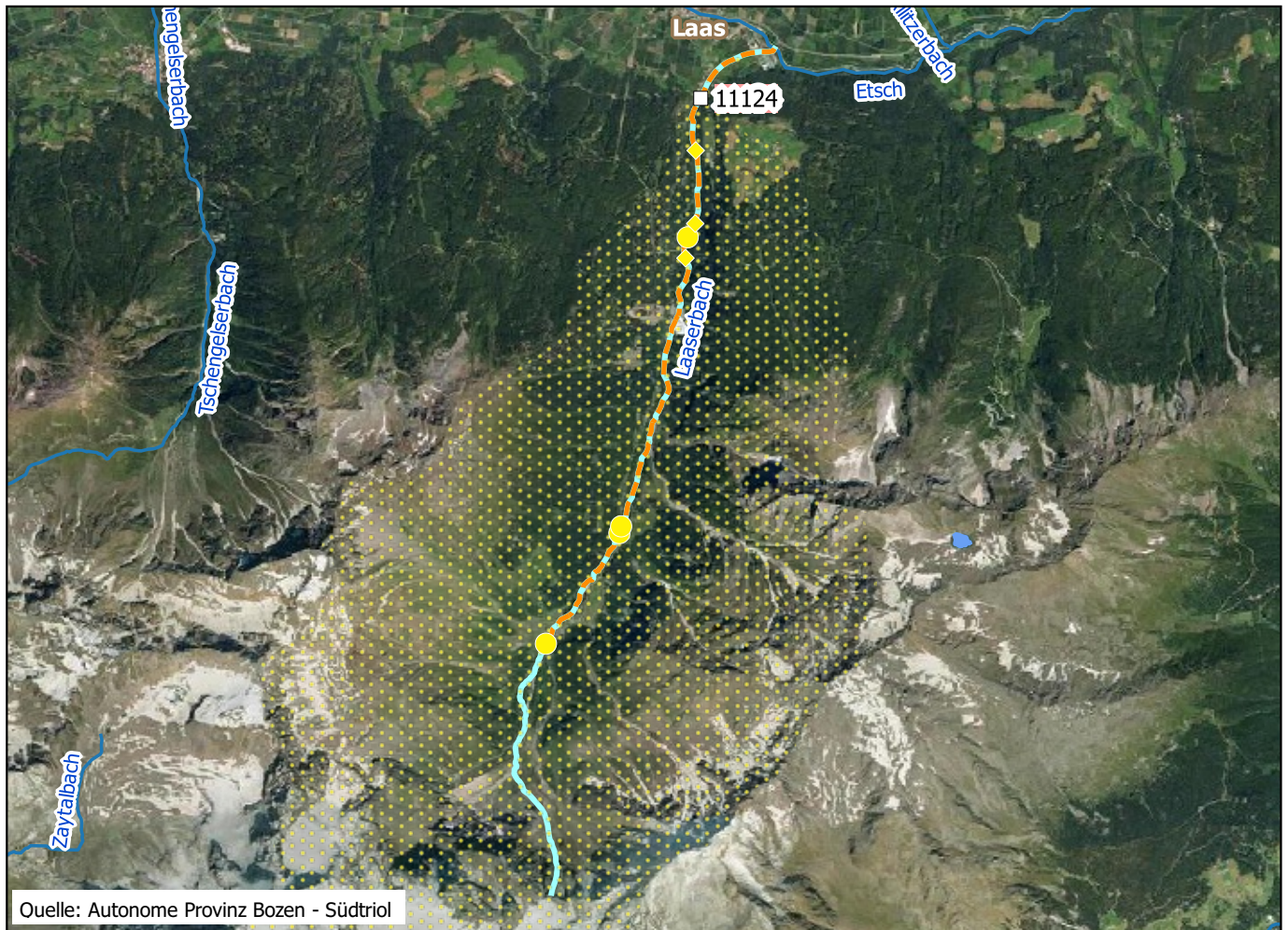
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8886.52 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k, l, i)

Überwachungspunkt: 11124
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:64.152

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

--- Restwasserstrecke

● Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

... signifikante Belastung durch Eintrag aus Bergbau

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,92	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)		mäßig *	1,06	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,90	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,72		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* Expertenurteil aufgrund Beeinträchtigungen durch Marmorbruch; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der Laaserbach ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach und hauptsächlich hydroelektrisch genutzt. Das an der zuoberst gelegenen Fassung gefasste Wasser wird zum Zufritstausee geleitet (E-Werk Laas GS/1273). Darunter folgen weitere Fassungen für E-Werke und Bewässerung. Aufgrund der Entnahmen und natürlich bedingter Versickerungstendenzen, fällt der Bach im Oberlauf abschnittsweise trocken. In der Vergangenheit belastete abgeschwemmtes Feinmaterial aus dem Marmorbruch "Weißwasser" des öfteren das Gewässer. Das Material lagerte sich im Bachbett ab und bildete eine Millimeter hohe Schicht auf dem Gewässergrund, sodass die bodenlebenden Kleinlebewesen zugrunde gingen. Für 2015 wurde daher der Qualitätszustand auf mäßig gesetzt. In der Zwischenzeit wurden Maßnahmen im Marmorbruch getroffen, um dieses Phänomen einzuschränken. Die Erhebungen im Jahr 2016 haben sehr gute Ergebnisse für den STAR.IMCi, den ICMi und den LIMeco ergeben. Der Laaserbach liegt größtenteils im Nationalpark Stilfserjoch, daher greifen die spezifischen Regelungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

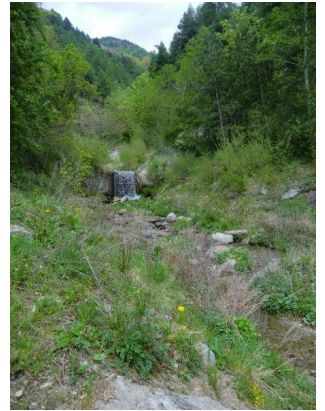
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Tanaserbach - (A.365 / ITARW02AD30200010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6472.22 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i)

Überwachungspunkt: 11122
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:47.372

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		unbefriedigend
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,43	unbefriedigend
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,62	mäßig	0,45	unbefriedigend
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco			0,91	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,76		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der Tanaserbach verfehlt das Umweltziel aufgrund der hohen Entnahmen für Beregnungszwecke, in Zeiten geringer Wasserverfügbarkeit und hohem Bewässerungsbedarf fällt der Bach sogar trocken. In der Etschtalsole durchfließt der Bach die Eyserser Au.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

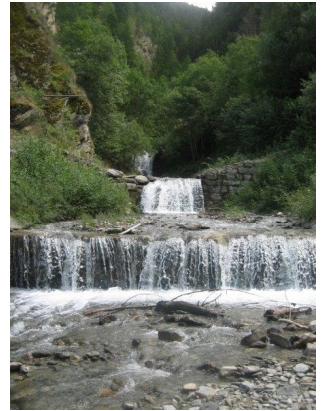
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Gewässerlebensraum	Aufwertung Auwald Flächen, Wiederanbindung an die Etsch (EFS).	2

Gewässer: Tschengelserbach - (A.375a / ITARW02AD30300020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Konsolidierungssperre (Kote 990 m ü NN)

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6013.09 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.420.45 / 11133



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:35.681

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Entnahmen für Berechnungszwecke am oberen Tschengelserbach und die teilweise Nicht-Einhaltung der Restwassermengen wirken sich negativ auf den unteren Abschnitt aus. Um dort eine Verbesserung zu erreichen, müssen Maßnahmen auch im Oberlauf stattfinden. Der Wasserkörper liegt zum Teil im Natura2000 Gebiet Ultern-Sulden und zur Gänze im Nationalpark Stilfser Joch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers und des talseitig gelegenen Wasserkörpers zu erhalten bzw. erreichen.	1

Gewässer: Tschengelserbach - (A.375b / ITARW02AD30300010BZ)**Abschnitt: Konsolidierungssperre (Kote 990 m ü NN) - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 1638.21 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i, l)

Überwachungspunkt: 11121
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:12.322

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		mäßig
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,97	sehr gut	0,96	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,51	mäßig	0,56	mäßig
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco			0,93	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,61		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der hohe Nutzungsdruck von Seiten der Bewässerung und die teilweise Nicht-Einhaltung der vorgeschriebenen Restwassermengen im Oberlauf führen zeitweise zur Trockenlegung im Unterlauf, wo sich auch die als Natura 2000 ausgewiesene Tschengelser Au befindet. Der Wasserkörper verfehlt das Umweltziel für den ökologischen Zustand.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Gewässerlebensraum	Aufwertung Auwald Flächen, Wiederanbindung an die Etsch (EFS).	2

Gewässer: Zirnbach - (A.390a / ITARW02AD30400020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss A.390.5.5**

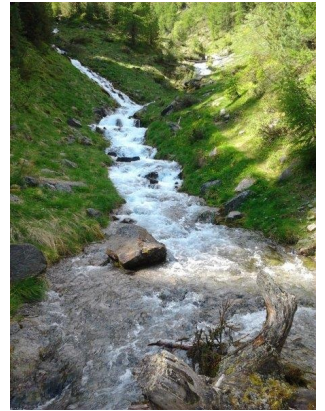
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5929.58 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i, I)

Überwachungspunkt: 11119

Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken

Gruppiert zu: Aa / 11103



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:41.091

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,94	gut	0,94	gut
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper a des Zirnbaches weist Entnahmen zu Beregnungszwecken und zur Stromerzeugung auf, sodass die Wasserführung zeitweise gering ist. Das Monitoring zu Ermittlungszwecken 2014 hat gute Ergebnisse für das Makrozoobenthos ergeben. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung bestimmt und ist gut. Der Wasserkörper liegt zum Teil im Natura2000 Gebiet Ultern-Sulden und zur Gänze im Nationalpark Stilfser Joch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Zirnbach - (A.390b / ITARW02AD30400010BZ)**Abschnitt: Zufluss A.390.5.5 - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 2418.83 m
Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (i, k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.405b / 11120



LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:14.546

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

 Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Zirnbaches ist streng reguliert und wird im Trapezprofil bis zur Mündung in die Etsch geführt. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Suldenbach - (A.400a / ITARW02AD30500030BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Zaytalbach**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 5212.9 m
Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c, k, l)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.230a / 11145



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.018

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe			(Arsen)	
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Suldenbach ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach. In den Flachstrecken bilden sich gewässermorphologisch interessante Bereiche (Umlagerungsstrecken) aus, hier findet sich auch die europaweit geschützte Deutsche Tamariske. Ab einer Kote von etwa 2200 m wird der Suldenbach hydroelektrisch genutzt. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfserjoch und teilweise im Natura2000Gebiet Ulten-Sulden, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Suldenbach - (A.400b / ITARW02AD30500020BZ)**Abschnitt: Zufluss Zaytalbach - Zufluss Trafoierbach**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7931.32 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (I)

Überwachungspunkt: 11138

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppierung zu: /



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:48.962

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- | | |
|---|--|
| ○ Kläranlage
keine Belastung | ● Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung |
| ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung | — Restwasserstrecke |

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,91	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,87	gut		
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,84	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,90		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)			sehr gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Suldenbach ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach. In der Steilstufe des b-Abschnittes bis zum Zusammenfluss mit dem Trafoierbach sind zahlreiche Geschiebe- und Konsolidierungssperren errichtet worden, um die Hochwasser- und Muraktivität des Baches einzuschränken. Die Überwachungsergebnisse zeigen gute bis sehr gute Ergebnisse. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfserjoch und bildet in kleinen Abschnitten die Grenze des Natura2000 Gebietes Ortler-Madatschspitze, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Suldenbach - (A.400c / ITARW02AD30500010BZ)**Abschnitt: Zufluss Trafoierbach - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8654.94 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c, k, l)

Überwachungspunkt: 11140
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper  Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:51.995

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

-  Regenüberlauf
keine Belastung
-  Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
-  Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
-  Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,91	sehr gut	0,92	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,02	sehr gut	1,12	sehr gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,83	sehr gut	0,83	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,66		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Suldenbach ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach und im c-Abschnitt schutzwassertechnisch verbaut. Durch das Dorf von Prad am Stilfserjoch wird der Bach in eine enge Künette geführt. Unterhalb des Dorfes durchfließt der Suldenbach das Biotop "Prader Sand". Hier kann er in einem kurzen Abschnitt seine natürliche Gewässerdynamik ausüben und es bilden sich ökologisch wertvolle Gewässer- und Uferstrukturen aus. Von der Lokalität Stilfserbrücke talauswärts wird der Wasserkörper hydroelektrisch genutzt. Wenngleich die biologischen Qualitätskomponenten sehr gute Ergebnisse erzielen, erhält der Wasserkörper aber einen guten Gesamtzustand durch die hydromorphologischen Beeinträchtigungen. Der Wasserkörper liegt teils im Nationalpark Stilfserjoch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung Fischpassierbarkeit und ersetzen der Sperren durch aufgelöste Rampen im Dorfbereich von Prad (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Verbesserung des Uferstreifenkontinuums und der Fischdurchgängigkeit oberhalb von Prad.	2

Gewässer: Trafoierbach - (A.400.45a / ITARW02AD30600020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Tartscherbach**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5331.5 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Referenzstelle / Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (e, g, k, l)

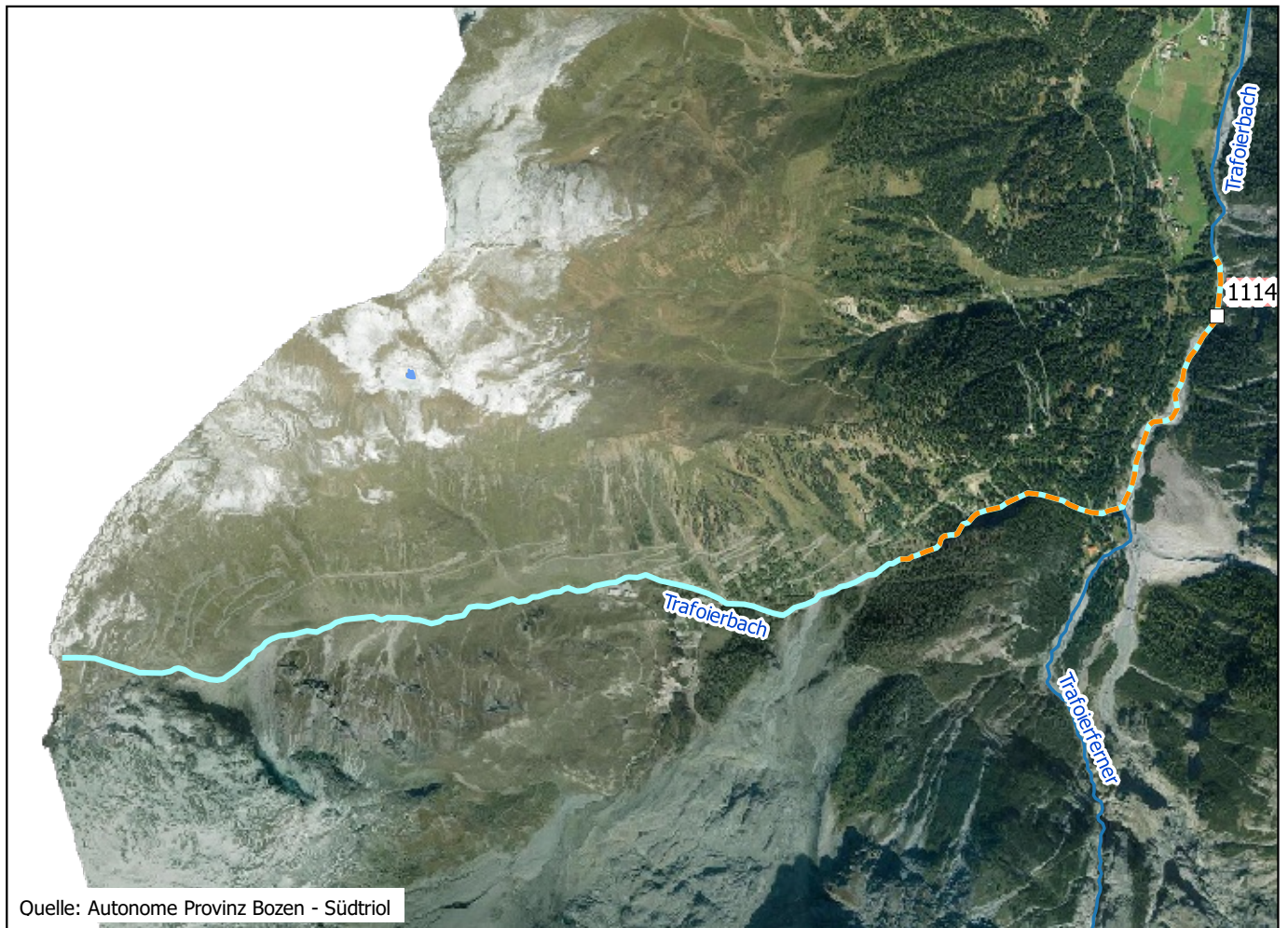
Überwachungspunkt: 11141

Überwachungsnetz: Referenzüberwachung

Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:26.236

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

— Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,18	sehr gut	1,30	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,93	gut	1,01	sehr gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,95	sehr gut	0,94	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		1,00		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)		sehr gut		
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper a des Trafoierbaches ist ein naturnaher Gletscherbach, der im letzten Teil hydroelektrisch genutzt wird. Ab einem Einzugsgebiet von 6km₂ ist der Bach großteils eine Restwasserstrecke. Die Referenzstrecke liegt bergseitig der Wasserfassung und kann daher als unbeeinträchtigt gewertet werden. Die Überwachung zum ökologischen Zustand ergab durchwegs sehr gute Ergebnisse. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilsfer Joch und grenzt an das Natura2000 Gebiet Ortler-Madatschspitze, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Trafoierbach - (A.400.45b / ITARW02AD30600010BZ)**Abschnitt: Zufluss Tartscherbach - Mündung**

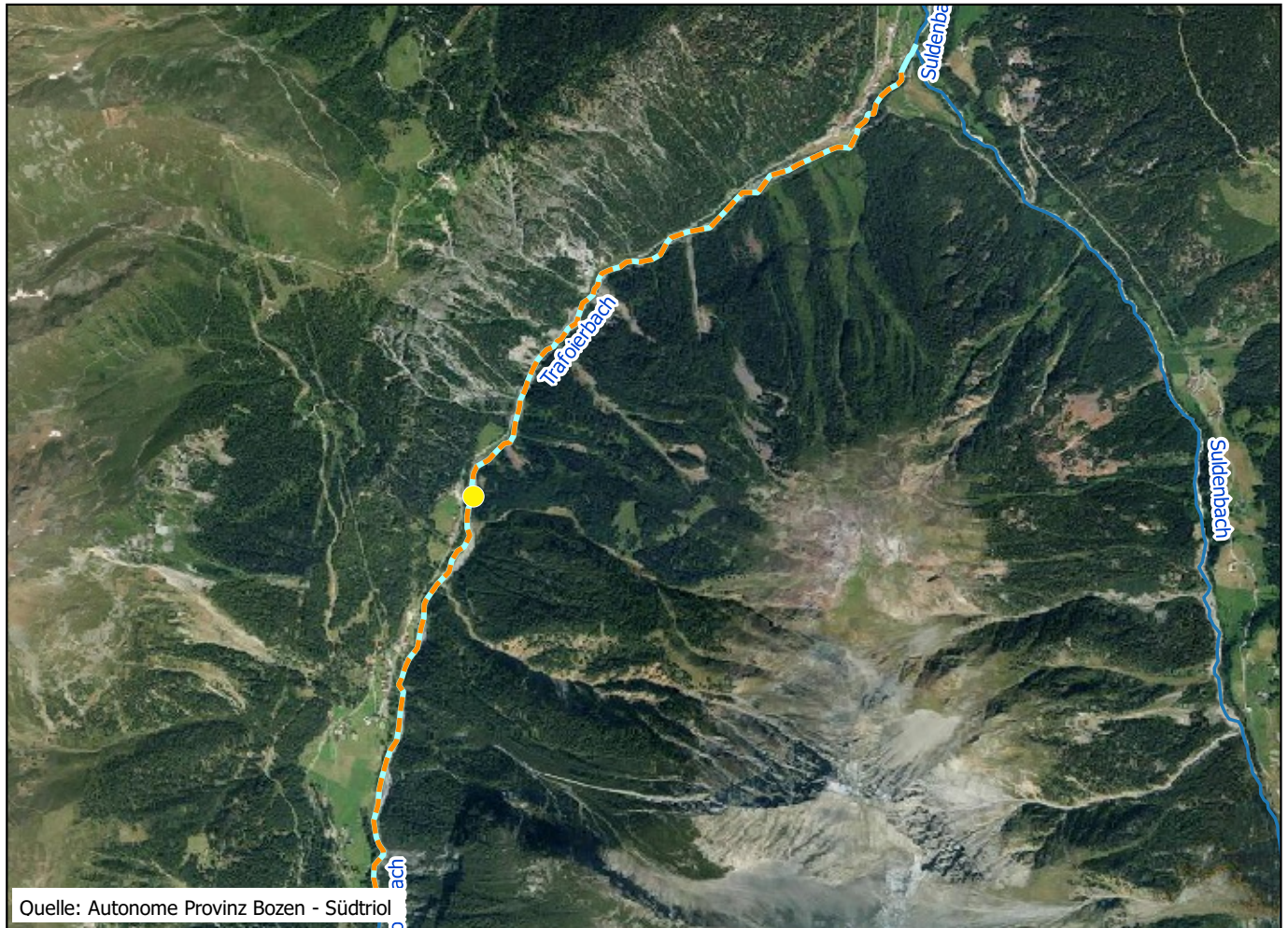
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5356.74 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k, l)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.400c / 11140



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.662

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Trafoierbaches ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach, abschnittsweise verbaut und zu 100% eine Restwasserstrecke. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfser Joch und grenzt teilweise an das Natura2000 Gebiet Ortler-Madatschspitze, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

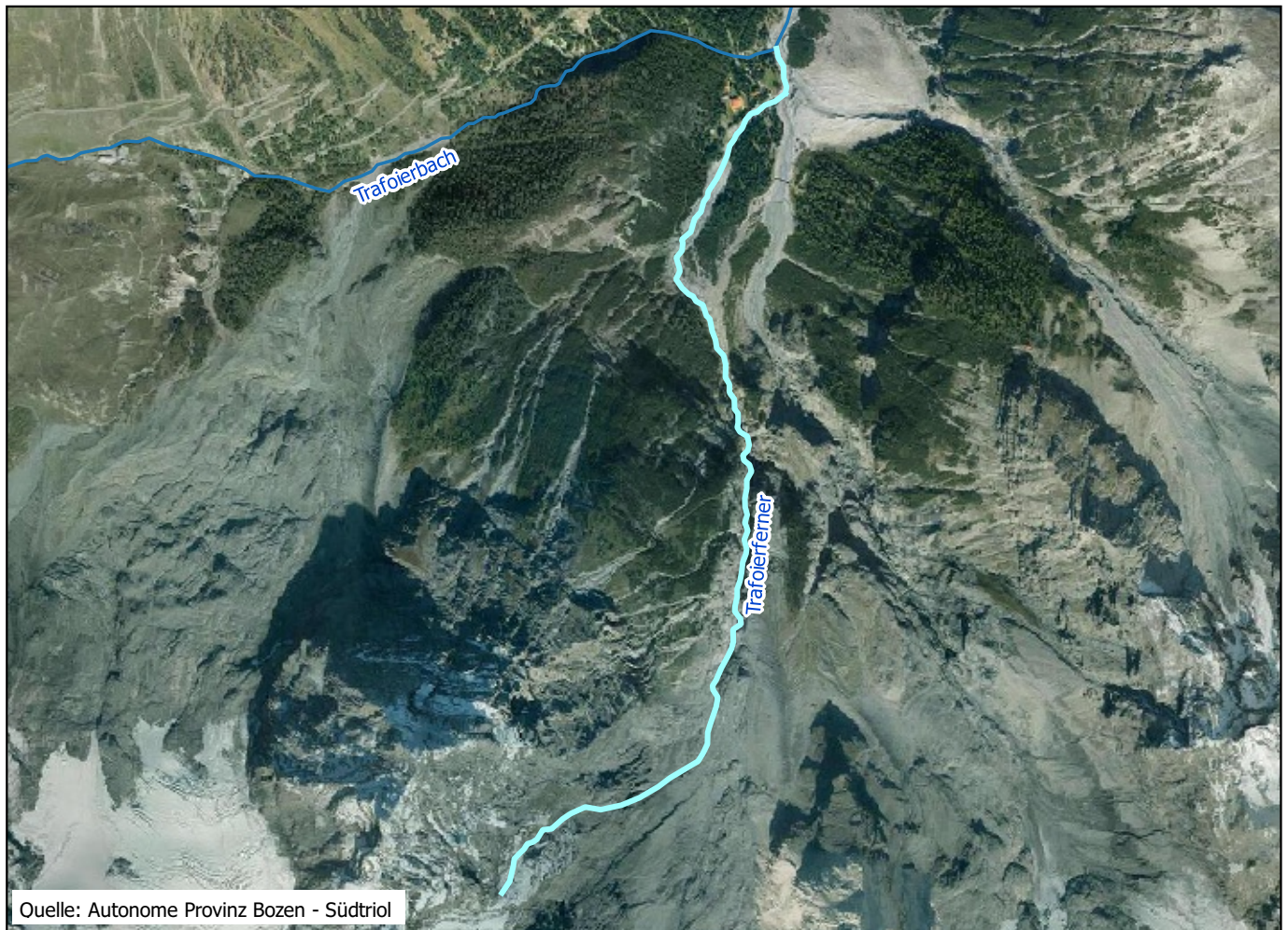
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Verbesserung des Uferstreifenkontinuums und der Fischdurchgängigkeit (EFS).	2

Gewässer: Trafoierferner - (A.400.45.55 / ITARW02AD30700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 3020.03 m
Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.400.45a / 11141



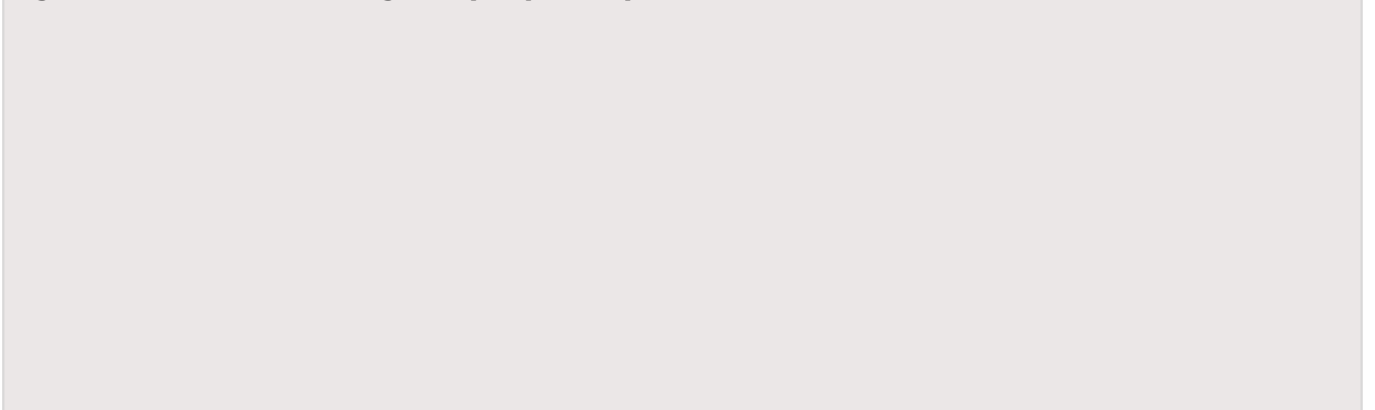
Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:20.017

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der Trafoierferner ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach. Er ist naturnahe und wenig anthropogen belastet. 2015 erhält der Wasserkörper über die Gruppierung den guten Zustand. Für die gesamte Gruppe wurde aber wegen der geringen Belastungen das Umweltziel "sehr gut" festgelegt, das bis 2027 zu erreichen ist. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfser Joch und im Natura2000 Gebiet Ortler-Madatschspitze, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Zaytalbach - (A.400.120 / ITARW02AD30800010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5423.18 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.400.45a / 11141



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:30.748

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

● Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

— Restwasserstrecke

✱ Wasserableitung technische Beschneidung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der Zaytalbach ist ein stark geschiebeführender Gletscherbach. Er ist naturnahe und wenig anthropogen belastet. 2015 erhält der Wasserkörper über die Gruppierung den guten Zustand. Für die gesamte Gruppe wurde aber wegen der geringen Belastungen das Umweltziel "sehr gut" festgelegt, das bis 2027 zu erreichen ist. Der Wasserkörper liegt zur Gänze im Nationalpark Stilfser Joch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Tschavallatschbach - (A.405a / ITARW02AD30900020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Lichtenberg

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 6954.81 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d, i, l)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: A.420.45 / 11133



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:35.853

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper a des Tschavallatschbaches weist mehrere Entnahmen für Berechnungszwecke auf, die als potentiell belastend eingestuft werden. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Der Wasserkörper liegt großteils im Nationalpark Stilfserjoch und teilweise im Natura2000 Gebiet Chavalatsch, daher gelten die spezifischen Schutzbestimmungen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Tschavallatschbach - (A.405b / ITARW02AD30900010BZ)
Abschnitt: Lichtenberg - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 3159.66 m
Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Risikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, i)

Überwachungspunkt: 11120
Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

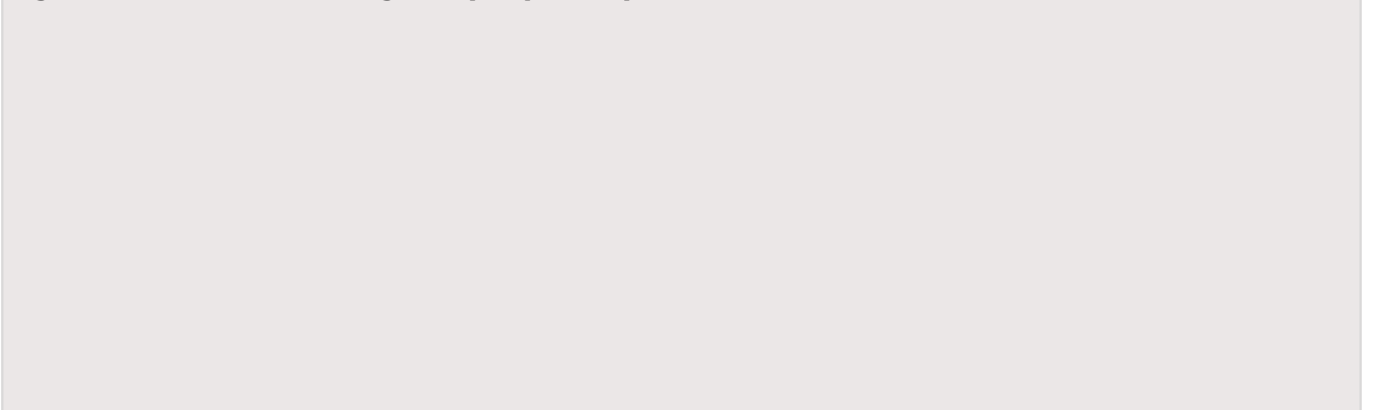
Prad am Stilfser Joch

LEGENDE:  Gewässerkörper  Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:14.123

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,87	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,88	gut	0,91	gut
Fische (ISECI)			0,75	gut
LIMeco			0,91	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Tschavallatschbaches ist stark verbaut und wird im Trapezprofil bis zur Mündung in die Etsch geführt. Die Überwachung zeigte gute bis sehr gute Ergebnisse der biologischen und chemisch-physikalischen Parameter.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Punibach - (A.410a / ITARW02AD31000030BZ)**Abschnitt: Ursprung - Höhe Trinkwasserquellen Knottberg Kote 2350 m ü NN**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3912.02 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
 sehr gutem ökologischen Ziel (e)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.400.45a / 11141



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



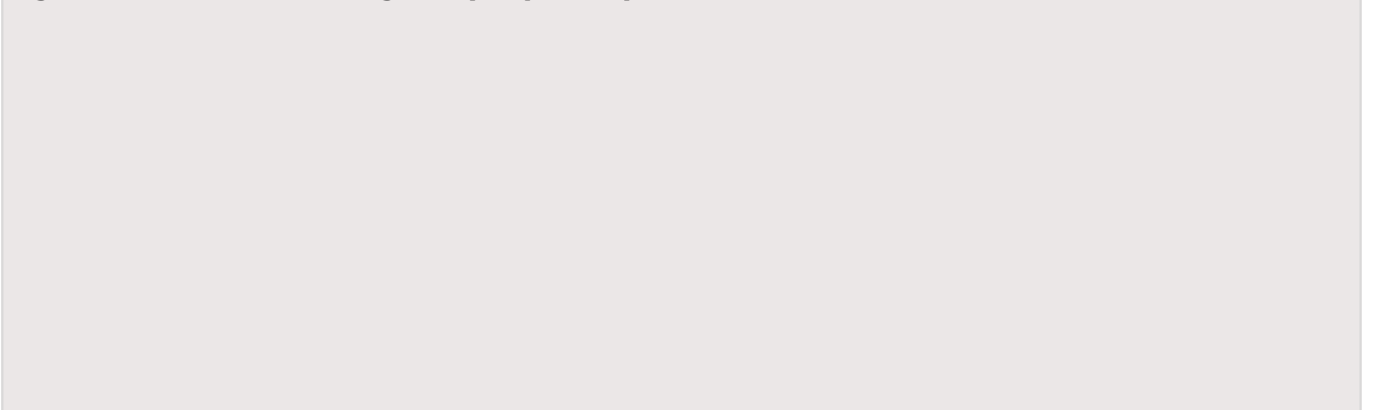
Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:27.196

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der oberste Wasserkörper der Puni ist ein naturnaher, stark geschiebeführender Gletscherbach. 2015 erhält der Wasserkörper über die Gruppierung den guten Zustand. Für die gesamte Gruppe wurde aber wegen der geringen Belastungen das Umweltziel "sehr gut" festgelegt, das bis 2027 zu erreichen ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Punibach - (A.410b / ITARW02AD31000020BZ)**Abschnitt: Höhe Trinkwasserquellen Knottberg Kote 2350 m ü NN - unterhalb Ortschaft Mals**

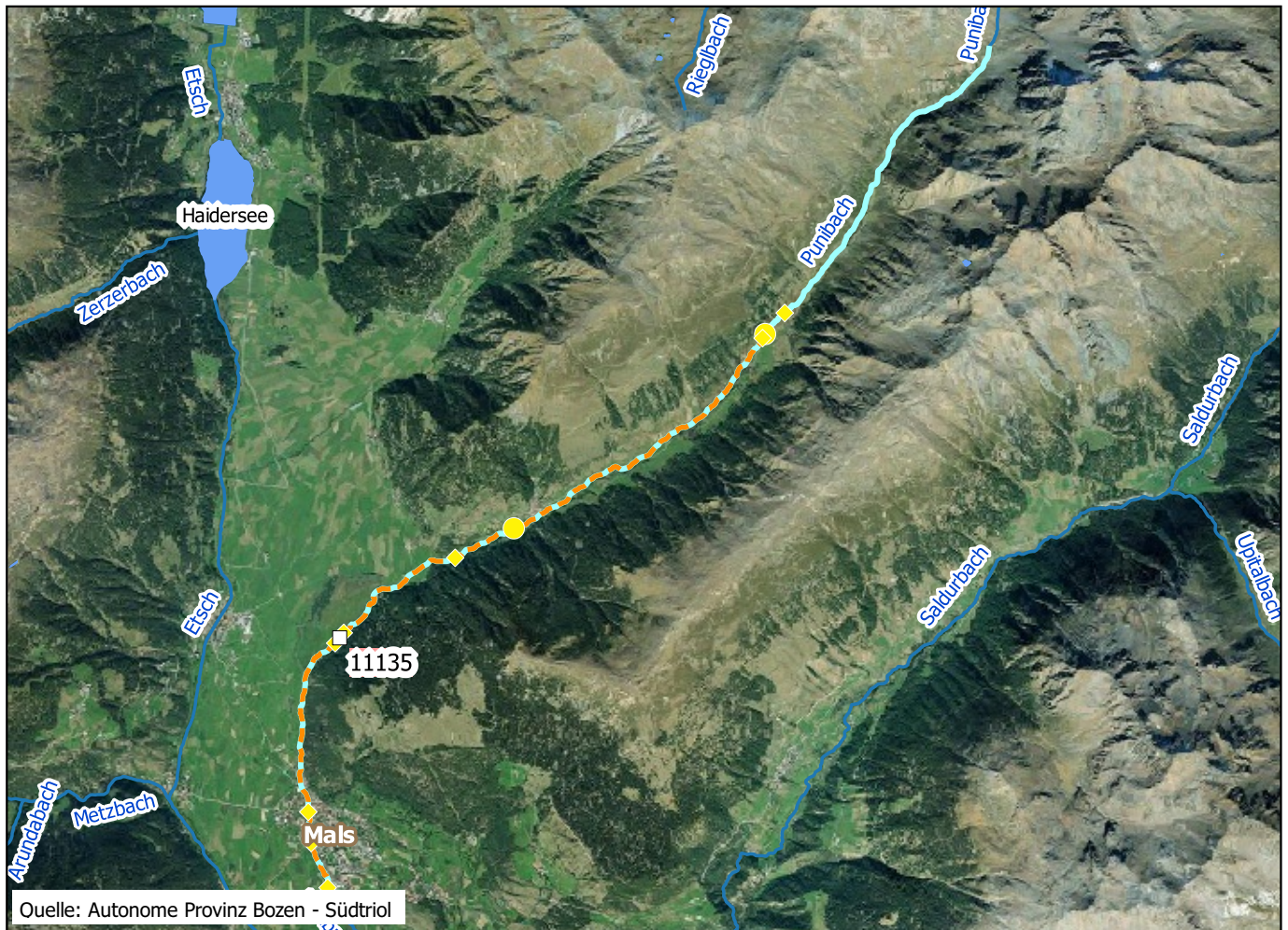
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 14789.61 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (i, k)

Überwachungspunkt: 11135

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:84.130

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,98	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			1,06	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,92	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b der Puni stellt großteils eine Restwasserstrecke dar, in der zusätzliche Beregnungsentnahmen bestehen, die zeitweise zu sehr geringen Abflussverhältnissen führen. Das Bachbett ist Großteils eingeeengt aber mit naturnaher Sohlstruktur, durch die Örtlichkeit Mals ist die Puni aber hart verbaut. Das Monitoring ergibt sehr gute Ergebnisse für die biologischen Indizes, der ökologische Zustand wird aber aufgrund der hydromorphologischen Beeinträchtigungen auf gut abgestuft. Der Wasserkörper durchfließt das Biotop Niedermoor Petassettes.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Punibach - (A.410c / ITARW02AD31000010BZ)**Abschnitt: unterhalb Ortschaft Mals - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7296.98 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k, f)

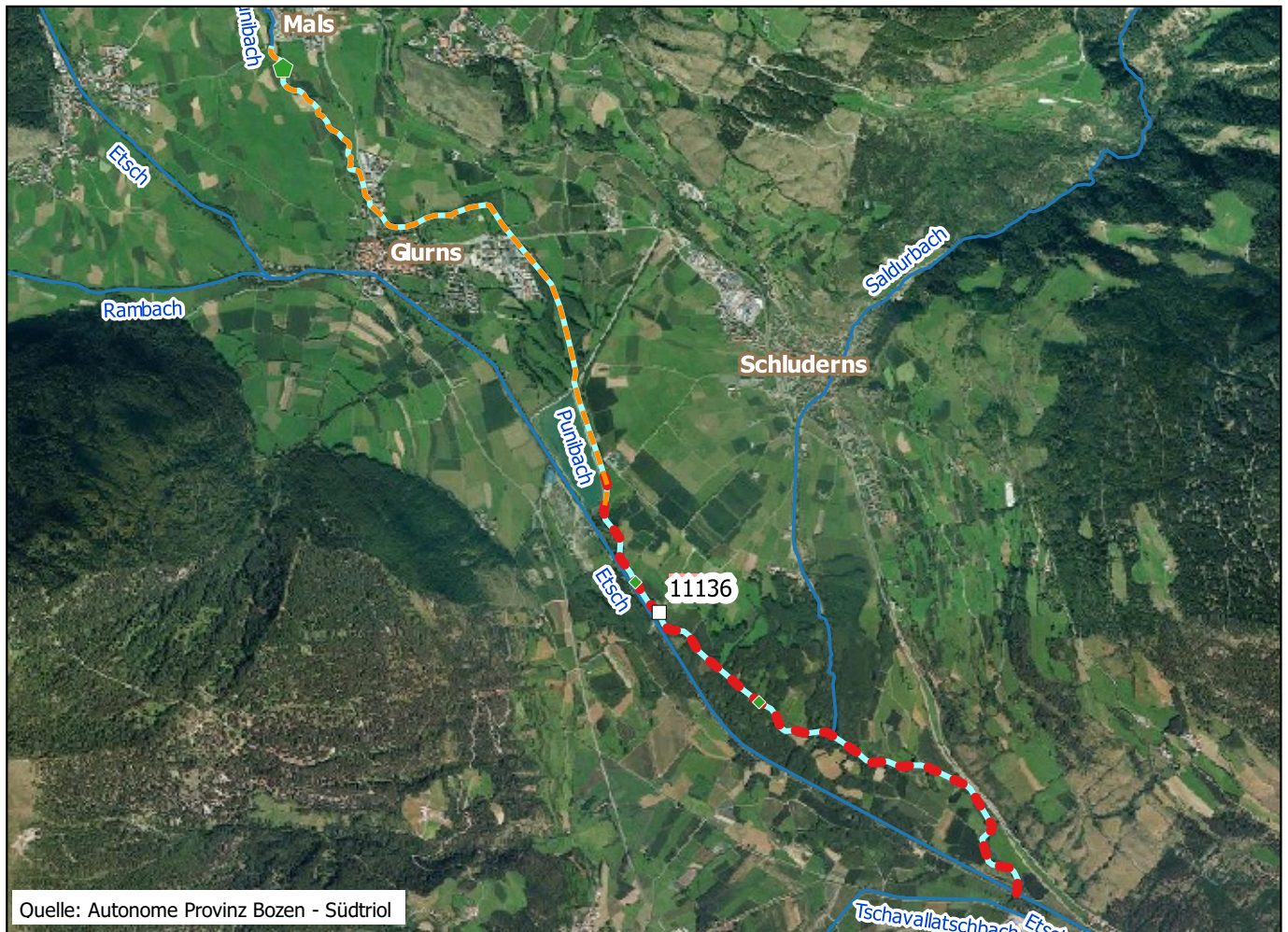
Überwachungspunkt: 11136

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.254

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Regenüberlauf
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Schwall
signifikante Belastung (Experteneinschätzung)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		mäßig*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,82	gut	0,84	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,04	sehr gut	0,81	gut
Fische (ISECI)	0,70	gut	0,68	gut
LIMeco	0,88	sehr gut	0,88	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

* Expertenurteil aufgrund prekärer Abflußverhältnisse und Beeinträchtigungen durch Schwall

Kurzbeschreibung:

Der letzte Abschnitt der Puni gliedert sich in zwei hydromorphologisch unterschiedliche Bereiche: der obere Bereich ist eine Restwasserstrecke mit starker Verbauung, der untere Bereich ist schwallbelastet und von einer künstlichen aber naturnah gestalteten Morphologie gekennzeichnet. In der Restwasserstrecke wurden in der Vergangenheit wiederholt prekäre Abflußverhältnisse festgestellt, die eine Notabfischung notwendig machten. Die Auswirkungen durch den Schwall konnten mit den Indizes nach Vorschrift nicht nachgewiesen werden, eine gezielte fachliche Einschätzung der Situation ergibt aber negative Auswirkungen durch den Schwall, die sich zudem auch auf die Etsch bis nach Meran auswirken. Aus diesen Gründen wurde dem Wasserkörper per Experteneinschätzung ein mäßiger Zustand zugewiesen. Gemäß Auflagenheft der E-Werke GS/2 und GS/2000 sind Maßnahmen zu treffen, die den Schwall in den Bachläufen unterhalb des Sammelbeckens Glurns reduzieren. Derzeit werden Möglichkeiten zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit und eine Reduzierung der Schwall-Sunkverhältnisse auch auf die unterliegenden Etsch-Abschnitte und die Unterliegerkraftwerke untersucht. Im unteren Bereich durchfließt der Wasserkörper das Biotop der Schludernser Au.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Untersuchung der Schwallproblematik und Maßnahmen zur Reduzierung des Schwalls unterhalb des Ausgleichsbeckens Glurns gemäß Art. 9 D des Auflagenhefts Nr. 22049 vom 24.01.2008 des E-Werks GS/2 und GS/2000	1
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit von der Mündung bis knapp oberhalb von Glurns (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Leichte Strukturierung der kanalartigen Sohlstruktur und Aufweitung der Puni oberhalb von Glurns, unter der Voraussetzung einer angemessenen, kontinuierlichen Restwasserführung (EFS).	2

Gewässer: Saldurbach - (A.410.5a / ITARW02AD31100020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Upitalbach**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8118.02 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c, k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.230a / 11145



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:56.266

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper a des Saldurbaches ist ein naturnaher Gletscherbach mit einem Vorkommen der EU-weit geschützten Deutschen Tamariske. Der Wasserkörper wird hydroelektrisch genutzt. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt. Zum Teil bildet der Wasserlauf die Grenze zum Naturdenkmal Gostonera.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Saldurbach - (A.410.5b / ITARW02AD31100010BZ)**Abschnitt: Zufluss Upitalbach - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 13418.45 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (i, k, l)

Überwachungspunkt: 11137

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:72.046

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,92	sehr gut	0,97	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,99	sehr gut	1,02	sehr gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,89	sehr gut	0,97	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,77		gut
hydrolog.Zustand (IARI)			nicht gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Saldurbaches erreicht gute Ergebnisse hinsichtlich der Gewässermorphologie, im oberen Teil bis zum Erreichen der Talsohle verläuft er meist in einem engen V-Tal mit schluchtartigen Abschnitten. Hier befindet sich auch ein flussmorphologisches Naturdenkmal, der "Kolk am Saldurbach". Ab dem Erreichen der Etschtalsole ist der Bach abschnittsweise hart verbaut und begradigt, im Mündungsbereich durchfließt er das Biotop Schludernser Au. Die biologischen Parameter liefern sogar sehr gute Ergebnisse. Aufgrund der zu hohen Entnahmen für die Beregnung fällt der Bachlauf im Bereich unterhalb der Staatsstraße gelegentlich trocken und der hydrologische Index ist nicht gut. Durch die Umstellung der Beregnungsanlagen von Oberkronenbewässerung auf Tropfberegnung könnte eine Verbesserung für den betroffenen Gewässerabschnitt erreicht werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Upitalbach - (A.410.5.105 / ITARW02AD31200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6032.85 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.465 / 11132



LEGENDE: — Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.221

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Upitalbach ist ein größtenteils naturnaher Gebirgsbach, der aber hydroelektrisch genutzt wird. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

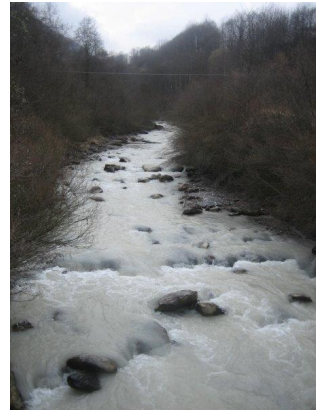
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles		

Gewässer: Rambach - (A.420 / ITARW02AD31300010BZ)
Abschnitt: Staatsgrenze - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8882.54 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c)

Überwachungspunkt: 11134
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:38.933

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Regenüberlauf
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,78	gut	0,85	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,05	sehr gut	1,01	sehr gut
Fische (ISECI)	0,90	sehr gut	0,67	gut
LIMeco	0,84	sehr gut	0,90	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Rambach entspringt in der Schweiz und ist dort mit dem Biosphärenreservat als einer der letzten wilden Alpenbäche unter Schutz gestellt. Auch auf italienischer Seite ist er ein großteils naturnahes Gewässer mit Beständen der EU-weit geschützten Deutschen Tamariske. Seit dem Anschluss der Gemeinde Val Müstair (CH) an die Kläranlage in Glurns hat sich die Gewässerqualität verbessert und erreicht jetzt einen guten Zustand, mit zum Teil sehr guten Teilergebnissen. Ab der Calvenbrücke bis zur Mündung in die Etsch ist der Rambach hart verbaut und als Gewässerlebensraum unattraktiv. Einer Revitalisierung dieser Strecke wird aus gewässerökologischer Sicht große Bedeutung zugeschrieben, vor allem weil dies auch zu einer Aufwertung des Gewässerlebensraumes für das gesamte Gewässersystem der oberen Etsch führen würde. Gemäß Landschaftsschutzplan der Gemeinde Mals und der Gemeinde Taufers im Münstertal darf der Rambach im gesamten Verlauf von der Staatsgrenze bis zur Mündung der Etsch nicht für Ableitungen zur hydroelektrischen Nutzung mit einer mittleren Nennleistung - einzeln oder kumulativ - von mehr als 3 MW genutzt werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum / Fischpassierbarkeit	Aufweitung und Revitalisierung von der Mündung bis zur Calvenbrücke und Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit (EFS, Etschdialog).	2

Gewässer: Valgarolabach - (A.420.45 / ITARW02AD31400010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8632 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c, d, i, k)

Überwachungspunkt: 11133

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:44.303

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
 — Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Valgarolabach ist ein Zubringer des Rambaches. Es bestehen bereits Ableitungen für E-Werke und die Beregnung. In Verbindung mit den Versickerungstendenzen im letzten Teilstück kann es zeitweise zu sehr geringen Abflüssen kommen. Der Qualitätszustand wurde per Gruppierung mit gut festgelegt, eine Überwachung findet 2018 statt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Metzbach - (A.430a / ITARW02AD31500020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Schlinig_Feuerwaal

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6826.88 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.420.45 / 11133



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:37.450

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der gesamte Metzbach (Wasserkörper a und b) wird bereits intensiv für hydroelektrische Zwecke genutzt. Der Qualitätszustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Metzbach - (A.430b / ITARW02AD31500010BZ)
Abschnitt: Schlinig_Feuerwaal - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4847.28 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11191
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.006

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,84	gut	0,90	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,86	gut	0,87	gut
Fische (ISECI)	0,90	sehr gut	0,90	sehr gut
LIMeco	0,85	sehr gut	0,82	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Metzbaches ist fast zur Gänze eine Restwasserstrecke. Die Überwachung hat einen guten ökologischen Zustand ergeben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Arundabach - (A.430.5 / ITARW02AD31600010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7214.24 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.465 / 11132



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:34.487

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Arundabach wird bereits stark hydroelektrisch genutzt. Der Qualitätszustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Zerzerbach - (A.465 / ITARW02AD31700010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3144.26 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: Referenzstelle

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (g, k)

Überwachungspunkt: 11132
 Überwachungsnetz: Referenzüberwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:16.023

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,95	sehr gut	1,00	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,11	sehr gut	1,05	sehr gut
Fische (ISECI)	0,61	gut	0,76	gut
LIMeco	0,87	sehr gut	0,91	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,83		gut
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Zerzerbach ist ein naturnahes Gewässer mit geringen Belastungen. Daher befindet sich auf dem Wasserkörper auch eine Referenzstrecke. Im darauffolgenden steilen Teil wird der Wasserkörper hydroelektrisch genutzt. Der Wasserkörper erreicht insgesamt einen guten ökologischen Zustand. An der Referenzstelle erreichen aber alle Parameter, bis auf die Fische, einen sehr guten Zustand.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Karlinbach - (A.505a / ITARW02AD31800020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Ableitung (GS/968) unterhalb Melag

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6238.22 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.400.45a / 11141



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:32.705

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

— Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Karlinbaches ist ein naturnaher Gletscherbach mit geringen Belastungsquellen. Abschnittsweise wird er als Naturdenkmal "Flusslandschaft Karlinbach" geschützt. Über die Gruppierung erhält er für 2009-2014 den guten Zustand. Für die gesamte Gruppe wurde aber wegen der geringen Belastungen das Umweltziel "sehr gut" festgelegt, das bis 2027 zu erreichen ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Karlinbach - (A.505b / ITARW02AD31800010BZ)
Abschnitt: Ableitung (GS/968) unterhalb Melag - Mündung

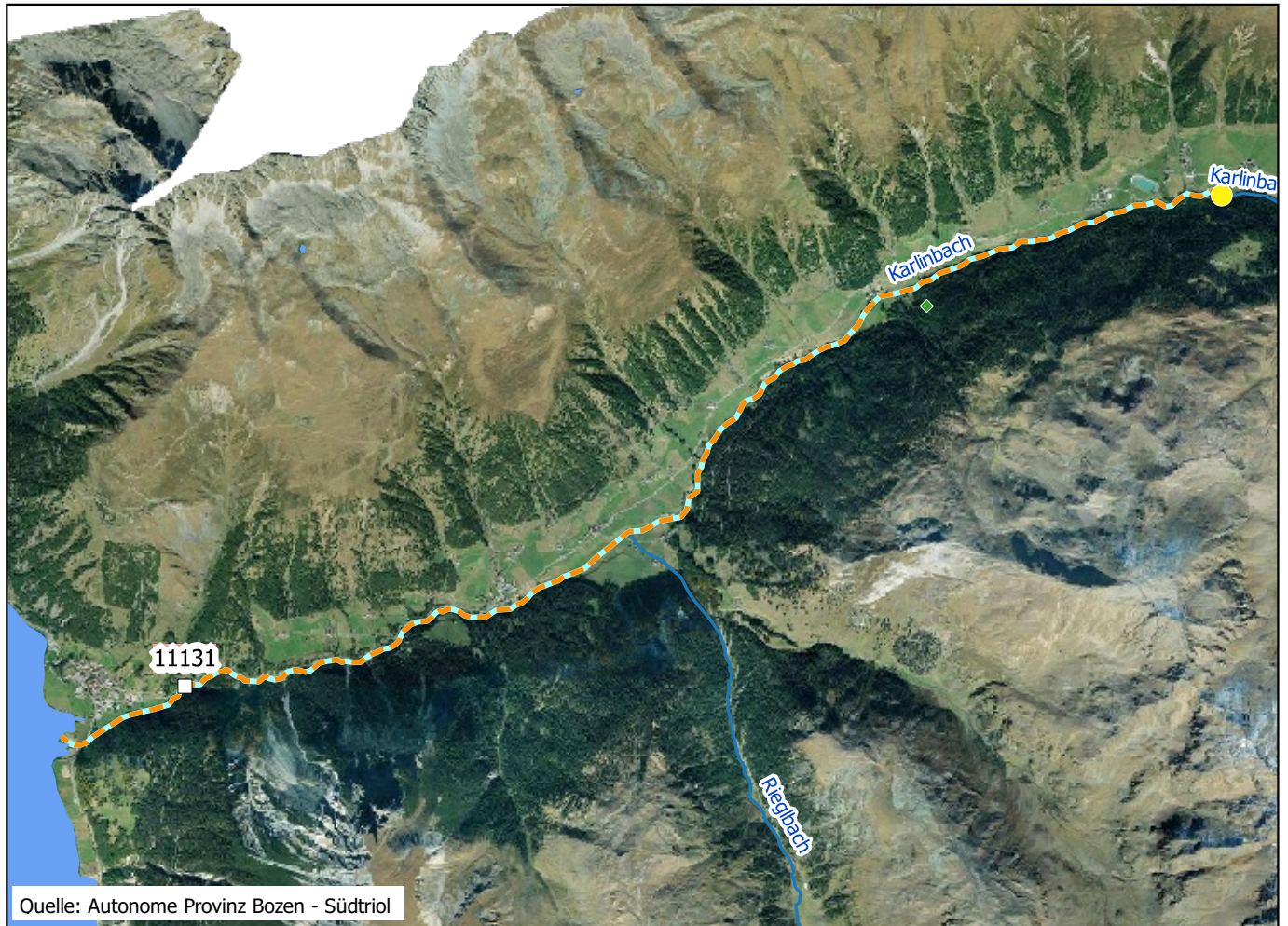
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 9684.7 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11131
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:48.949

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,93	sehr gut	0,96	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,85	gut	0,82	gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,79	sehr gut	0,80	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Wasserkörper des Karlinbaches ist zur Gänze eine Restwasserstrecke. Der ökologische Zustand ist gut. Talseitig der Einmündung des Rieglbaches liegt das Naturdenkmal "Uferterrassen Einmündung Rieglbach".

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Graun (GS/968) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2

Gewässer: Rieglbach - (A.505.50 / ITARW02AD31900010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6603.93 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: A.465 / 11132



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:48.601

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Riegelbach ist ein naturnaher Gebirgsbach, der aber bereits stark hydroelektrisch genutzt wird. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Graun (GS/968) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2

Gewässer: Pitzbach - (A.515 / ITARW02AD32000010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6323.37 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.420.45 / 11133



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:34.229

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Pitzbach ist ein relativ steiler Gebirgsbach. Er weist zahlreiche Querbauwerke auf und dort wo die Strasse dem Bach folgt, sind die Ufer zusätzlich durch Längsverbauungen gesichert. Der Wasserkörper ist hydroelektrisch genutzt. Der Qualitätszustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	